



FORTBILDUNGS- PROGRAMM 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,



Sie möchten über neue Trends in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe informiert sein? Sie möchten Ihre Organisation, Ihre Arbeit und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen entlang aktueller Prinzipien und Erkenntnisse gestalten? Sie möchten sich weiterentwickeln und Netzwerke mit Kolleginnen und Kollegen knüpfen?

Mit unseren Fortbildungen und Webinaren bieten wir auch 2020 Trainings für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwicklungspolitischer und humanitärer Nichtregierungsorganisationen (NRO) an.

Digitalisierung, der Klimawandel und die Erfolge von Rechtspopulist_innen stellen für Partnerorganisationen, aber auch für deutsche NRO, neue Herausforderungen in ihrer Arbeit dar. Weltweit erleben wir außerdem, dass zivilgesellschaftliche Handlungsräume eingeschränkt werden. Die Aberkennung der Gemeinnützigkeit einiger Organisationen auch in Deutschland hat 2019 zu Verunsicherung unter den NRO geführt.

Wie müssen sich NRO aufstellen, um diesen Herausforderungen zu begegnen? Wie setzen wir in zunehmend eingeschränkten Handlungsräumen die Leitidee der Agenda 2030 »Niemanden zurücklassen« um? Welche Prinzipien gilt es in humanitären und entwicklungspolitischen Auslandsprojekten zu beachten?

Auch Sie sind gefragt! Die meisten unserer Fortbildungen bieten nicht nur Expert_innenwissen, sondern stellen zugleich eine Plattform dar, um voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu inspirieren und gemeinsame Initiativen zu starten.

Wir freuen uns, Sie auf einer unserer Fortbildungen begrüßen zu dürfen! Wenn Sie Fragen zu unseren Angeboten haben, wenden Sie sich jederzeit gerne an uns.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Heike Spielmans', with a stylized, flowing script.

Heike Spielmans
Geschäftsführerin



Einführung in den Menschenrechtsansatz – Theorie und Praxis

9.–10.
Januar
2020

Berlin

Viele entwicklungspolitische NRO unterstützen Menschenrechtsprojekte, einige arbeiten menschenrechtsbasiert oder wenden den Menschenrechtsansatz in seiner Gesamtheit an. Die Teilnehmenden tauschen sich zu folgenden Fragen aus: Worin bestehen die konzeptionellen Unterschiede? Wann verfolgt ein Projekt einen Menschenrechtsansatz? Welche Leitfragen sind dabei wichtig? Welche Akteure spielen in der Analyse eine besondere Rolle? Welche Erfahrungen haben andere Mitgliedsorganisationen in der Anwendung des Menschenrechtsansatzes?



Fortbildung mit Nina Eschke, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung »Internationale Menschenrechtspolitik«, Deutsches Institut für Menschenrechte, und Christiane Schulte, Referatsleiterin »Ergebnismanagement«, Brot für die Welt

Der Workshop findet als Kooperation mit dem Deutschen Institut für Menschenrechte statt.

Schutz vor sexualisierter Gewalt – Beschwerdemechanismen in der Praxis

30.
Januar
2020

Berlin

Effektive Hinweisgebersysteme und Beschwerdemechanismen können helfen, Probleme und Fehlverhalten in Organisationen frühzeitig zu erkennen. Beim Schutz vor sexualisierter Gewalt und Ausbeutung spielen sie deshalb eine wichtige Rolle. Während dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit verschiedenen Beschwerdemechanismen und deren Anwendung in der Praxis. Wie gestaltet man ein effektives Fallmanagement? Wie können Beschuldigte, Betroffene und Hinweisgeber_innen geschützt werden?



Fortbildung mit Luise Ammerschuber, AMCO Consult

Lokalisierung praktisch umsetzen

6.–7.
Februar
2020

Frankfurt
am Main

Seit dem Humanitären Weltgipfel 2016 richtet sich der Fokus der internationalen Gemeinschaft zunehmend auf die Rolle lokaler und nationaler Akteure in der humanitären Hilfe. Bei dieser Fortbildung tauschen sich die Teilnehmenden über unterschiedliche Kooperationsmodelle mit lokalen Partner_innen und über die praktische Umsetzung von Lokalisierung in ihren Organisationen aus. Dabei diskutieren sie in-

terne und externe Hindernisse für die Veränderung der eigenen Rolle sowie strategische Ansatzpunkte, um diese Hindernisse abzubauen.

Der Workshop findet in englischer Sprache statt und richtet sich an Projektleiter_innen sowie an Projektreferent_innen humanitärer NRO.



Workshop mit Smruti Patel und Koenraad van Brabant, Global Mentoring Initiative

Datenschutz in der humanitären Hilfe

**12.–13.
Februar
2020**

Düsseldorf

Der Schutz von persönlichen Daten ist in der humanitären Arbeit von immenser Bedeutung, um den Schutz und die Würde der betroffenen Bevölkerung zu wahren. In der Fortbildung erfahren die Teilnehmenden, wie sie Datenschutz in der humanitären Hilfe so umsetzen können, dass ihre Arbeit die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung erfüllt. Sie tauschen sich über den Umgang mit sensiblen Daten in der eigenen Organisation aus und lernen, mit welchen Methoden man Datensicherheit erhöhen kann.

Die Fortbildung findet auf Englisch statt und richtet sich an Projektleiter_innen sowie an Projektreferent_innen humanitärer NRO.



Fortbildung mit Maeve the France und Edmond Wach, CartONG

Wissensmanagement

**2.–3.
März
2020**

München

Beim Planen und Umsetzen von Projekten in der entwicklungspolitischen Arbeit passiert vieles – und in der Regel wenden wir zu wenig Zeit auf, um das gesammelte Wissen und die gemachten Erfahrungen zu reflektieren und für die Zukunft zu nutzen. Der systematische Umgang mit Wissen und vor allem mit Erfahrungen in Projekten ermöglicht es uns, zu lernen und unser Tun weiterzuentwickeln. Diese praxisorientierte Fortbildung geht speziell auf die Herausforderungen ein, die sich entwicklungspolitischen NRO stellen – auch in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen. Wie kann das Wissen als wertvoller Erfahrungsschatz innerhalb Ihrer Organisation gehoben, aufbereitet und bestmöglich für die entwicklungspolitische Arbeit und für das Projektmanagement genutzt werden?

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende in entwicklungspolitischen und humanitären NRO.



Fortbildung mit Petra Herout, Trainerin und Beraterin für Wissensmanagement (Schwerpunkt NRO und Entwicklungszusammenarbeit)

Resilienz, Klimaanpassung, Geschlechtergerechtigkeit – Erfahrungen und Tools aus der entwicklungspolitischen Praxis

24.–25.
März
2020

Bonn

Die Klimakrise entwickelt sich immer weiter und wirkt sich bereits heute auf die Menschen und die Projektarbeit in vielen Entwicklungsländern aus. Es wird immer dringender, Strategien zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit und zur gemeindenahen Anpassung (community-based adaptation) an Klimafolgen und Nachhaltigkeit zu entwickeln. Mit welchen Instrumenten lassen sich Klimarisiken für Entwicklungsprojekte verstehen? Wie können Resilienzmaßnahmen identifiziert und in Programme integriert werden? Und welche weiteren Maßnahmen können Entwicklungsorganisationen ergreifen, um klimafreundlich zu werden? Diese Fortbildung zeigt praktische Handlungsansätze auf, unter anderem anhand von Beispielen und Tools aus der internationalen Arbeit von CARE im Bereich »Klimawandel und Resilienz« (z. B. Resilienz-Marker, CARE-Akademie für Klimawandel und Resilienz).

Diese Fortbildung richtet sich an Projektleiter_innen sowie Projektreferent_innen entwicklungspolitischer NRO.



Workshop (in englischer Sprache) mit Sven Harmeling (CARE Deutschland) und Aurelie Ceinos und Wouter Bokdam (CARE International Plattform für Klimawandel und Resilienz)

Empowerment fördern – Wirkungen gemeinsam messen: Einführung in die partizipativen Wirkungsmonitoring-Instrumente von NGO-IDEAs

26.
März
2020

Online

Das Projekt NGO-IDEAs wurde 2004 gegründet, um die Wirkungserfassung der NRO zu verbessern und Instrumente zu entwickeln, die den partizipativen und offenen Werten der NRO entsprechen. Wie sehen die Menschen, für die die Entwicklungsprojekte gemacht werden, die Wirkungen selbst? Was verändert sich für sie? Und vor allem: Welche Veränderungen wollen sie? Das eineinhalbstündige Webinar stellt die vier Instrumente aus der NGO-IDEAs-Toolbox vor, weist anhand von Anwendungsbeispielen die Empowerment-Effekte auf und bietet im Anschluss Zeit zur Diskussion.

Das Webinar richtet sich an Projektbearbeitende und Monitoring- und Evaluierungspersonal deutscher entwicklungspolitischer NRO, die die Instrumente der NGO-IDEAs-Toolbox kennenlernen möchten.



Webinar mit Eberhard Gohl, Projektleiter von NGO-IDEAs

Interne Prozesse zu Lokalisierung

**1.-2.
April
2020**

Köln

Die Stärkung lokaler Akteure in der humanitären Hilfe bedeutet auch eine Veränderung der Rolle der eigenen Organisation. In diesem Workshop diskutieren Vordenker_innen aus verschiedenen Bereichen humanitärer NRO (zum Beispiel aus dem Programmbereich, Fundraising, Kommunikation), wie man mit unterschiedlichen Interessen zum Thema Lokalisierung innerhalb der eigenen Organisation umgehen kann. Die Teilnehmenden tauschen sich über Strategien aus, um ein neues Rollenverständnis zu entwickeln.

Der Workshop findet auf Englisch statt und richtet sich an Führungskräfte humanitärer NRO.



Workshop mit Smruti Patel und Koenraad van Brabant, Global Mentoring Initiative

Entwicklungspolitische Projekte inklusiv gestalten

**20.-21.
April
2020**

Frankfurt
am Main

Viele Organisationen stehen vor der Herausforderung, ihre Projekt- und Programmarbeit für Menschen mit Behinderungen inklusiv zu gestalten. Die Fortbildung gibt einen Überblick über die sechs Inklusionsprinzipien, die VENRO in einer Handreichung im März 2019 vorgelegt hat. Anhand von Praxisbeispielen lernen die Teilnehmenden die Anwendung praxisnah kennen.

Diese Fortbildung richtet sich an Projektleiter_innen sowie Projektreferent_innen entwicklungspolitischer NRO.

Schutz vor sexualisierter Gewalt und Ausbeutung – Einführung in Maßnahmen und Standards

**13.-14.
Mai
2020**

Berlin

Organisationen tragen die Verantwortung dafür, die Menschen, mit denen und für die sie arbeiten, vor sexualisierter Gewalt und Ausbeutung zu schützen. Diese Fortbildung gibt einen Überblick über Standards und Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Schutzkonzepte in ihren Organisationen und in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen einführen und verbessern können.

Die Fortbildung findet auf Englisch statt und richtet sich an Mitarbeitende entwicklungspolitischer NRO.



Fortbildung mit Christine Ash-Büchner, Beraterin und Trainerin für Accountability und Safeguarding

Einführung in den Do-No-Harm-Ansatz

**18.–19.
Mai
2020**

Hannover

Projekte der Entwicklungszusammenarbeit werden mit guten Absichten geplant und umgesetzt. Allerdings ist nicht jedes »gut gemeinte« Projekt allein deswegen auch gut. Der etablierte Do-No-Harm-Ansatz hilft, unbeabsichtigten negativen Wirkungen von Projekten entgegenzuwirken. Diese Fortbildung bietet eine Einführung in den Do-No-Harm-Ansatz und bringt die Teilnehmenden auf den neuesten Stand zu den Umsetzungsansätzen von »Do No Harm« in der entwicklungspolitischen Auslandsarbeit.

Diese Fortbildung richtet sich an Projektleiter_innen sowie Projektreferent_innen entwicklungspolitischer NRO.



Fortbildung mit Dr. Wolfgang Heinrich, Do-No-Harm-Trainer

Inclusive Community-led Development (CLD) – Planungs- und Entwicklungsansatz für mehr Ownership

**18.–19.
Juni
2020**

Bonn

Der CLD-Ansatz stellt die Eigenständigkeit und die Menschenrechte auf lokaler Ebene in den Mittelpunkt der Projektarbeit. Im Sinne von »Localizing SDGs« und dem zentralen Prinzip der Agenda 2030 »Niemanden zurücklassen« gilt es, Beteiligung, gute Regierungsführung, Inklusion und Geschlechtergerechtigkeit zu verwirklichen. CLD geht dabei über viele partizipative Ansätze hinaus. Bürger_innen und kommunale Entscheidungsträger_innen werden in einem langfristigen Prozess ermächtigt, transformative Entwicklungsmaßnahmen eigenständig umzusetzen. Die Fortbildung führt in die grundlegenden Prinzipien des CLD ein. Ihr Schwerpunkt liegt auf Inklusion und Geschlechtergerechtigkeit, Umsetzungsstrategien und Erfahrungen mit CLD.

Diese Fortbildung richtet sich an Projektleiter_innen sowie Projektreferent_innen entwicklungspolitischer NRO.



Fortbildung mit Susanne Fengler, Christoffel-Blindenmission, und Vincent Gründler, Das Hunger Projekt

Transformative Bildung – Globales Lernen für systemischen Wandel

**25.–27.
August
2020**

Fohrde
(Havel)

Welche systemischen und kulturellen Wurzeln liegen globalen Krisen zugrunde? Wo kann Bildung ansetzen, um zu wirklich tiefgreifendem Wandel im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation beizutragen? Die Teilnehmenden erörtern theoretisch und erleben praktisch, was transformative Lernprozesse

auszeichnet, und werfen einen kritisch-wertschätzenden Blick auf die eigene Bildungsarbeit.

Diese Fortbildung richtet sich an Referent_innen aus der Praxis der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.



Fortbildung mit Timo Holthoff von VENRO/Bridge 47 – Building Global Citizenship

Empowerment fördern – Wirkungen gemeinsam messen: Einführung in die partizipativen Wirkungsmonitoring-Instrumente von NGO-IDEAs

**17.
September
2020**

Online

Webinar-Wiederholung vom 26. März (siehe dort): Das eineinhalbstündige Webinar stellt die vier Instrumente aus der NGO-IDEAs-Toolbox vor, weist anhand von Anwendungsbeispielen die Empowerment-Effekte auf und bietet im Anschluss Zeit zur Diskussion.



Webinar mit Eberhard Gohl, Projektleiter NGO-IDEAs

Wirkungsorientierung bei Schulkampagnen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

**15.
Oktober
2020**

Hannover

In diesem Workshop werden die Ergebnisse der Studie »Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit« für Schulkampagnen praxisnah aufgearbeitet. In einer theoretischen Einführung werden die Rahmenbedingungen für wirkungsvolle Schulkampagnen erläutert. Außerdem werden mögliche Evaluationsmethoden und Indikatoren vorgestellt. In einer anschließenden Praxisphase können die Teilnehmenden die Erkenntnisse der Studie auf ihre eigenen Projekte anwenden.

Diese Fortbildung richtet sich an Referent_innen aus der Praxis der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Wirkungsorientierung bei Kurzveranstaltungen, Projekt- und Seminartagen bzw. -wochen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

**26.
November
2020**

Berlin

In diesem Workshop werden die Ergebnisse der Studie »Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit« für Kurzveranstaltungen, Projekt- und Seminartagen bzw. -wochen praxisnah aufgearbeitet. In einer theoretischen Einführung werden die Rahmenbedingungen für wirkungsvolle Veranstaltungen erläutert. Außerdem werden mögliche Evaluationsmethoden und Indikatoren vorgestellt. In einer anschließenden Praxisphase können die Teilnehmenden die Erkenntnisse der Studie auf ihre eigenen Projekte anwenden.

Diese Fortbildung richtet sich an Referent_innen aus der Praxis der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

WEITERE GEPLANTE FORTBILDUNGEN

Termine folgen

Inlandsarbeit und Diversität

Neue Zielgruppen und Partnerschaften im Globalen Lernen

**Februar/
März
2020**

Fortbildung

Globales Lernen hat den Anspruch, inklusiv und wirkungsmächtig zu sein. Das bedeutet zum einen, jene Menschen für globale Themen zu sensibilisieren und zum Handeln zu befähigen, die bisher noch keinen Zugang zu Globalem Lernen hatten. Zum anderen bedeutet es, Bündnisse mit Akteur_innen zu schaffen, die Einfluss auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse haben. In der Fortbildung geht es darum, sich neue Zielgruppen und Partnerschaften für die eigene Bildungsarbeit zu erschließen und entsprechende Themen, Formate und Ansprachen zu entwickeln.

Gendersensible Sprache für NRO – der State of the Art

**April/
Mai
2020**

Webinar

Viele Organisationen entwickeln interne Regelungen für ihren Gebrauch von gendersensibler Sprache in der internen und externen Kommunikation. In diesem Webinar wird der aktuelle Stand der Diskussion dazu wiedergegeben und praxisnah auf Herausforderungen bei der Nutzung eingegangen.

Barrierefreie Website – für Einsteiger und Fortgeschrittene

**April/
Mai
2020**

Webinar

Eine barrierefrei zugängliche Website ermöglicht es mehr Besucher_innen, ihre Inhalte zu lesen. Dieses Webinar bietet einen Überblick über einfache Schritte, um Barrierefreiheit zu berücksichtigen, und zeigt Möglichkeiten auf, längerfristig die eigene Website zu optimieren.

Globales Lernen als politische Bildung

**April/
Mai
2020**

Fortbildung

Rechtspopulismus, Polarisierung, wachsende Ungleichheit: Globales Lernen muss sich den aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen stellen und pädagogische Ansätze bieten, welche die Fähigkeit vermitteln, als kritische Bürger_innen gesellschaftliche Machtstrukturen zu hinterfragen und sich aktiv in demokratische Gestaltungsprozesse einzubringen. Die Fortbildung erörtert dafür die Möglichkeiten und Grenzen von Globalem Lernen als politische Bildung.

Vielfaltsorientierte Einstellungspolitik

**August/
September
2020**

Webinar

Viele NRO streben eine vielfältigere Besetzung ihrer Stellen an und freuen sich über Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten ebenso wie von Menschen mit Beeinträchtigungen. Dies ist jedoch leichter gesagt als in der Praxis getan. In diesem Webinar gibt eine Expertin bzw. ein Experte praxisnahe Hinweise für eine erfolgreiche Umsetzung einer vielfaltsorientierten Einstellungspolitik.

Diversitätsorientiertes Veranstaltungsmanagement

**September/
Oktober
2020**

Webinar

Welche Kriterien sollte eine Veranstaltung erfüllen, damit sie für alle Teilnehmenden möglichst angenehm ist? Dieses Webinar gibt einen Überblick über Maßnahmen in der Planung und Durchführung, die dazu beitragen können, eine diskriminierungskritische und inklusive Veranstaltung zu gestalten.



Entwicklungspolitische Projektarbeit

Einsatz digitaler Instrumente in der Projektarbeit von entwicklungspolitischen NRO

**Juli/
August
2020**

Fortbildung

Der digitale Wandel hat auch die Entwicklungszusammenarbeit erreicht. Für NRO stellt sich zunehmend die Frage, wie sie digitale Technologien einsetzen können, um ihre Projekte zu verbessern und die Wirksamkeit ihrer Arbeit zu erhöhen. Die Teilnehmenden des Workshops setzen sich praxisnah mit der Frage auseinander, wie Projekte mit digitalen Komponenten erfolgreich geplant und umgesetzt werden können, welche Chancen und Risiken dabei bestehen und wie sie diesen begegnen können.

Einführung in die Monitoring-Methode »Outcome Harvesting«

**August
2020**

Fortbildung

Die eintägige Fortbildung ist eine Einführung in die Outcome-Harvesting-Methode. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Politischer werden – Advocacy-Arbeit gemeinsam mit Partnerorganisationen erfolgreich gestalten

**September/
Oktober
2020**

Fortbildung

Die politische Arbeit rückt mehr und mehr in den Fokus der entwicklungspolitischen Projektarbeit. Die Zielgruppen sollen in die Lage versetzt werden, sich im politischen Umfeld Gehör zu verschaffen, für ihre Rechte einzutreten und als Interessensgruppen auf mehr Teilhabe hinzuwirken. In diesem Workshop beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Frage, wie eine wirksame Advocacy-Arbeit von Partnerorganisationen unterstützt werden kann.

Was macht NRO-Arbeit wirkungsvoll? VENRO-Leitlinien für entwicklungspolitische Projekt- und Programmarbeit

**Oktober/
November
2020**

Fortbildung

Das »Training of Trainers« unterstützt Mitarbeitende entwicklungspolitischer NRO dabei, ihre Arbeit an den VENRO-Leitlinien auszurichten. Diese Leitlinien sind aus Verbandssicht die wesentlichen Bezugspunkte für zivilgesellschaftliche Entwicklungsprojekte. Die Kernbestandteile sind Menschenrechtsorientierung, Geschlechtergerechtigkeit, inklusive Teilhabe, Empowerment, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz, Partnerschaft, Solidarität sowie Wissensmanagement und dauerhafte Wirkungen.

Während des Trainings werden sowohl Fragen der Projektgestaltung und des Partnerdialogs als auch der Organisationskultur aufgeworfen und diskutiert.

Humanitäre Hilfe

Schutzstandards in der humanitären Hilfe

**Januar/
Februar
2020**

Webinar

Als eigener Sektor und als Querschnittsthema ist der Schutz der Bevölkerung Kernaufgabe der humanitären Hilfe. Die Bedürfnisse besonders verletzlicher Gruppen müssen systematisch berücksichtigt werden. Das Webinar gibt einen Überblick über verschiedene Schutzstandards in der humanitären Hilfe.

Umgang mit Sanktionsregimen und Antiterrorismus-Maßnahmen

**März/
April
2020**

Fortbildung

Die Arbeit von humanitären Akteuren wird durch Sanktionen und Antiterrorismus-Maßnahmen erschwert. In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden nationale und internationale gesetzliche Regelungen und Auflagen der Terrorismusbekämpfung kennen. Sie tauschen sich darüber aus, wie sie in ihren Organisationen mit begrenzten Ressourcen und unter Beachtung von Datenschutzrichtlinien mit diesen Regelungen und Auflagen umgehen.

Humanitäres Verhandeln

**April/
Mai
2020**

Fortbildung

Der Zugang zu Projektgebieten wird schwieriger und Verletzungen des humanitären Völkerrechts nehmen zu. Humanitäre Organisationen sind dadurch gezwungen, Zugänge zu Projektgebieten mit Konfliktparteien zu verhandeln. Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis für Verhandlungsführung und diskutieren, wie Organisation in Deutschland Verhandlungen vor Ort unterstützen können.

Anwendung von Schutzstandards in der humanitären Hilfe

**Mai
2020**

Fortbildung

Während ihrer humanitären Aktivitäten stehen NRO vor der Herausforderung, den Schutz der von Krisen oder Konflikten betroffenen Bevölkerung, der Partner_innen und der eigenen Mitarbeitenden zu gewährleisten. Die Teilnehmenden lernen, wie Schutzstandards in humanitären Projekten umgesetzt werden und welche Risiken dabei auftreten können.

Anmeldeinformationen

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Die Einladungen zu unseren Veranstaltungen werden einige Wochen im Voraus versandt. Im Servicebereich auf unserer Webseite

www.venro.org

finden Sie dazu weitere Informationen.

Wir möchten mit unseren Fortbildungen auch auf aktuelle Themen und Herausforderungen reagieren und nehmen deshalb ständig neue Angebote von VENRO und unseren Mitgliedsorganisationen auf der Webseite auf. Schauen Sie dort regelmäßig vorbei, um sich auf dem Laufenden zu halten.

Fortbildungen für NRO

Unsere praxisnahen Fortbildungen richten sich ausschließlich an Mitarbeitende entwicklungspolitischer und humanitärer Nichtregierungsorganisationen. Je nach Schwerpunkt bieten wir Fortbildungen insbesondere für Referentinnen und Referenten aus den Bereichen entwicklungspolitische Projektarbeit, humanitäre Hilfe und Inlandsarbeit an. Die Teilnahme an den Fortbildungen ist in der Regel kostenlos. Die Anreise und ggf. Übernachtung muss von den Teilnehmenden selbst organisiert und bezahlt werden.

Nachhaltigkeit ist uns wichtig!

Wir bevorzugen Veranstaltungsräume mit einer grünen Tagungsphilosophie und achten beim Catering auf das Fair-Trade-Siegel sowie auf lokale und vegetarische Produkte.

Besonderer Unterstützungsbedarf

Wir legen bei der Auswahl von Tagungsräumen Wert auf einen barrierefreien Zugang. Da wir diesen nicht immer garantieren können, teilen Sie uns bitte bei der Anmeldung mit, falls Sie besondere Unterstützungsbedarfe haben und/oder Hilfsmittel oder Begleitpersonen mitbringen. Angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten.



VENRO ist der Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland. Der Verband wurde im Jahr 1995 gegründet. Ihm gehören aktuell mehr als 130 Organisationen an. Sie kommen aus der privaten und kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

Das zentrale Ziel von VENRO ist die gerechte Gestaltung der Globalisierung, insbesondere die Überwindung der weltweiten Armut. Der Verband setzt sich für die Verwirklichung der Menschenrechte und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen ein.

VENRO

- vertritt die Interessen der entwicklungspolitischen und humanitären NRO gegenüber der Politik
- stärkt die Rolle von NRO und Zivilgesellschaft in der Entwicklungspolitik und Humanitären Hilfe
- vertritt die Interessen der Entwicklungsländer und armer Bevölkerungsgruppen
- schärft das öffentliche Bewusstsein für entwicklungspolitische und humanitäre Themen

VENRO – Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen

Herausgeber:

Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe
deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO)
Stresemannstr. 72
10963 Berlin

Telefon: 030/2 63 92 99-10
Fax: 030/2 63 92 99-99

E-Mail: sekretariat@venro.org
Internet: www.venro.org

Diese Publikation wurde gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung